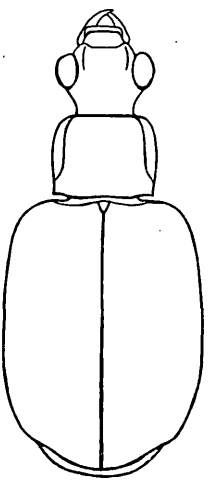
download unter www.biologiezentrum.at

Laufkäfer-Studien VII.

Zwei neue Carabiden-Arten aus Südost-Asien.

1. *Dinopelma minor* spec. nov.

Dunkelpechbraun, glänzend, Fühler, Schienenspitzen und Tarsen etwas heller.



Der Kopf ist etwa sechseckig geformt, mit großen, stark vorstehenden Augen, der Hinterkopf ist sehr kurz, die Seiten desselben sind schräg zu einem kurzen dicken Hals verengt. Die Oberseite ist glatt, unpunktiert und unbehaart.

Der Halsschild ist quervierеckig, etwa ein Drittel breiter als lang, die Vorderwinkel sind stark verrundet, die Hinterwinkel leicht gespitzt, die Seiten vor denselben leicht ausgeschweift. Der Basalrand ist an den Seiten leicht abgeschrägt. Der Seitenrand ist fein und vollständig gerandet, auf der Innenseite ist er auf den vorderen zwei Dritteln der Länge zu einigen Abstand von einem parallel laufenden Längskiel begleitet, derselbe biegt kurz vor seiner Spitze dem Seitenrand zu und vereinigt sich mit denselben. In dem zwischen Seitenrand und Parallelkiel liegenden breiten Streifen befindet sich der vordere Supraorbitalborstenpunkt, der zweite Punkt liegt im Hinterwinkel. Die Mittelfurche ist deutlich, vorn und hinten jedoch verloschen. Die Oberseite ist spiegelblank und zeigt als einzige Skulptur ein paar weitläufige, stark verloschene Querrunzeln.

Die Flügeldecken sind ungefähr oval, gewölbt, etwa die Hälfte länger als der Vorderkörper und ebenso viel länger als breit, an der Basis sind sie greit gerandet. Die Punktstreifen sind tief eingeschnitten, die Punkte derselben sind auf der vorderen Hälfte in Basalnähe fein erkennbar, auf der Spitzenhälfte jedoch vollkommen verloschen; die Zwischenräume sind sehr leicht gewölbt, im Grunde sehr feinnetzartig gerunzelt, der dritte derselben trägt drei, der fünfte einen Borstenpunkt.

Länge $7^1/_2$ mm.

Die Type (♂) hus Borneo (ohne nähere Fundortangabe) befindet sich in meiner Sammlung, eine Kotype stammt vom Mount

download unter www.biologiezentrum.at

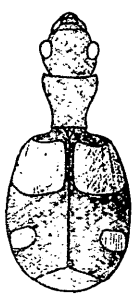
Matang, West-Sarawak (leg. G. R. Bryant, XII. 1913) und befindet sich in der Sammlung H. E. Andrewes, London.

Die neue Art unterscheidet sich von der bisher einzig in der Gattung geführten *D. plantigradum* Bates durch größere Augen, durch die stark abgerundeten und nicht vorgezogenen Halsschild-Vorderwinkel und durch etwas mehr viereckige Flügeldeckenform, besonders aber durch den Größenunterschied.

Nach Mr. H. E. Andrewes's brieflicher Mitteilung ist auch *Hexagonia bouchardi* Pouillaude (Insecta 1914, p. 164) eine echte *Dinopelma;* diese Art ist — der Abbildung und Beschreibung nach — der neuen Art ziemlich ähnlich, von gleicher Größe, gleicher Kopf- und Halsschildform, doch schlankeren Flügeldecken, die letzteren sind außerdem durch einen hellen Fleck ausgezeichnet, sie stammt von Sumatra.

2. *Mastax latefasciatum* spec. nov. m.

Schwarz, Flügeldecken auf der vorderen Hälfte mit sehr breiter gelber Querbinde, auf der hinteren Hälfte jederseits mit einem rundlichen, etwas queren schmutzigweißen Fleck, die Querbinde reicht von einem Seitenrand zum anderen und ist nur auf der Naht schmal unterbrochen, die Flügeldeckenbasis bleibt in schmalem Umfange schwarz, der Länge nach nimmt die Binde etwa zwei Fünftel der Flügeldeckenlänge ein, Vorder- u. Hinterrand derselben ist leicht der Spitze zu eingebogen. Außerdem sind noch gelb: die Mundteile, Taster, die Fühlerglieder 1—12, die Schenkel und Schienen mit Ausnahme der Kniee und Spitzen, sowie ein Teil der Epipleuren.



Die Skulptur von Kopf und Halsschild ist wie bei *M. gestroi* Bates, ebenso verhält es sich mit der Behaarung, sodaß sich eine ins Einzelne gehende Beschreibung bei diesen beiden Körperteilen erübrigt. Die Flügeldecken sind gedrungener als bei *gestroi,* besonders über die Schultern breiter, die Rippen auf denselben sind nicht so hoch und weniger glänzend. — Länge $3^3/_4$—$4^1/_4$ mm.

Mir liegen 4 Stücke aus Phuc-Son, Annam (leg. Fruhstorfer) vor, zwei derselben, Type und Kotype, sind in meiner Sammlung, zwei Kotypen im Deutschen Entomologischen Institut zu Dahlem.

Diese neue Art gehört mit *M. moestus* Schm. G., *ornatus* Schm. G., *carissimus* Bates und *gestroi* Bates zu den Arten mit schwarzem

download unter www.biologiezentrum.at

Kopf und Halsschild, sie ist innerhalb dieser Gruppe leicht zu unterscheiden an ihrer sehr breiten Querbinde auf den Flügeldecken, während die oben genannten vier Arten eine sehr viel schmälere und stärker gebogene Binde besitzen, auch ist *latefasciatum* größer als die anderen Arten. Durch das liebenswürdige Entgegenkommen des Museo Civico in Genua war es mir möglich gemacht, die neue Art mit der Type von *M. gestroi* Bates, welche mir Herr Dr. Gridella sandte, zu vergleichen.

3. ***Lebia putzeysi* Lbk.** (Entom. Anz. VIII. 1928, p. 129)

Dieser Name ist bereits von Bedel (Ann. Fr. 1878, p. 247) gebraucht worden, was ich seinerzeit übersehen hatte, ich benenne daher meine Art *Lebia africapilla* m. Mr. G. Fagel war so liebenswürdig, mich auf meinen Irrtum aufmerksam zu machen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Liebke Max

Artikel/Article: Laufkäfer-Studien VII. Zwei neue Carabiden-Arten aus Südost-Asien. 261-263